

Schulnachrichten.

I. Anerkennung der von der Anstalt ausgestellten Reisezeugnisse in Preußen.

Im abgelaufenen Schuljahr haben die Königl. Preussische und die S. Coburg-Gothaische Staatsregierung ein Uebereinkommen betreffs gegenseitiger Anerkennung der an Oberrealschulen erworbenen Reisezeugnisse geschlossen. Hierbei sind von Preußen der Herzoglichen Oberrealschule in Coburg diejenigen Berechtigungen zuerkannt worden, welche entsprechend der Bekanntmachung des Königl. Staatsministeriums vom 14. Dezember 1891 den Oberrealschulen anderer Bundesstaaten zugestanden worden sind. Es sind dies die Berechtigungen

1. zum Studium der Mathematik und der Naturwissenschaften auf der Universität, sowie zur Zulassung zur Prüfung für das Lehramt an höheren Schulen;
2. zur Zulassung zu den Staatsprüfungen im Hochbau-, Bergingenieur- und Maschinenbaufach;
3. zum Studium auf den Forstakademien und zur Zulassung zu den Prüfungen für den Königl. Forstverwaltungsdienst;
4. zum Studium des Bergfachs und zur Zulassung zu den Prüfungen, durch welche die Befähigung zu den technischen Aemtern bei den Bergbehörden des Staates darzulegen ist.

II. Lehrplan.

Der Lehrplan der Anstalt stimmt im wesentlichen mit dem der preussischen Oberrealschulen vom 6. Januar 1892 überein.

Ebenso schließt sich die Ordnung für die Reifeprüfung eng an die in Preußen geltende an.

Uebersicht über den im Schuljahre 1901/1902 durchgenommenen Lehrstoff.

Prima. (Kursus zweijährig.)

Klassenlehrer: Der Direktor.

1. Religion: Kirchengeschichte bis 1800. Erklärung von Stellen aus den Episteln. — 2 St. Höfer.
2. Deutsch: Erklärung von Schillers Wallenstein und Braut von Messina, Sophokles' König Oedipus und Goethes Egmont. Das Leben Schillers. 7 Aufsätze. — 4 St. Der Direktor.
Themata der Aufsätze: 1. Nicht der ist in der Welt verwaist, dem Vater und Mutter gestorben, sondern der für Herz und Geist keine Lieb' und kein Wissen erworben. (Rückert.) 2. Durch welche Umstände wird Wallenstein im 2. Akt der Piccolomini auf der Bahn des Verrats weiter gedrängt? 3. Aus welchen Gründen trennen sich Isolani, Buttler und Max von Wallenstein? (M.-A.) 4. Warum ist das Innere Afrikas trotz der nachbarlichen Lage des Erdteils den Europäern so spät bekannt geworden? 5. Charakter Don Cezars in Schillers Braut von Messina. 6. Ia. Der Charakter Kreons im König Oedipus des Sophokles. Ib. Wie vollzieht sich in Oedipus der Umschwung von voller Selbstgewißheit zu größter Selbstverachtung? 7. Ia. Welche Gegensätze weisen bei Goethe die Charaktere Egmonts und Oraniens auf? (Prüf.-Aufs.) Ib. Wie zeigt sich in Goethes Drama die anziehende Kraft von Egmonts Wesen? (M.-A.)
3. Französisch: Jules Verne, Voyage au centre de la Terre (Belhagen und Klasing). Racine, Britannicus (Kenger). Gedichte aus der Sammlung von Wershoven. Grammat. Wiederholungen. Mündliche und schriftliche Uebersetzungen mit besonderer Berücksichtigung des Stilistischen und Synonymischen. Das Wichtigste aus der Metrik. Sprechübungen. Alle 14 Tage eine Haus- oder Klassenarbeit; 7 freie Arbeiten. — 4 St. Helmbold.
Themata der freien Arbeiten: 1. Quels souvenirs historiques se rattachent au château de Chillon? 2. Les arbres. 3. Les ruines d'Jbycus, d'après Schiller. 4. Quels sont les titres de gloire du grand Electeur? 5. Coup d'œil sur le développement des machines à vapeur et leurs différentes applications. 6. Analyser le premier acte de la tragédie de Britannicus. 7. Analyser le rôle de Néron dans Britannicus. (Prüf.-Arb.)
4. Englisch: Byron, Auswahl v. Rühlmann; Macauley, England before the Restoration (Tauchn., Stud. Series); Dickens, Christmas Carol (Rauchs Readings). Wiederholung ausgewählter Kapitel aus der Grammatik nach Dubislav und Boef. Sprechübungen. Alle 14 Tage eine Haus- oder Klassenarbeit; mehrere freie Arbeiten. — 4 St. Pechtold.
5. Geschichte: Mittelalter und deutsche Geschichte bis 1648. Hilfsbuch v. Brettschneider, VI. 3 St. Der Direktor.
6. Mathematik: Gleichungen vom 3. und 4. Grade; Näherungsmethoden; sphärische Trigonometrie und mathematische Geographie; Geometrie der Lage. Wöchentlich eine Haus- oder Klassenarbeit. — 5 St. Amhof.
7. Physik: Lehre von der Wärme mit Einschluß der mechanischen Theorie der Wärme; Elektrizität. Börner, Lehrb. d. Physik. — 3 St. Amhof.
8. Chemie: Zink, Cadmium, halbedle, edle und Leichtmetalle; stöchiometrische Aufgaben. Praktische Arbeiten im Laboratorium. Vorscheid, Lehrbuch der Chemie. — Ober- und Unterprima je 3 St., davon 2 kombiniert. Im S. Graefe, im W. Grube-Einwald.

9. Zeichnen (gemeinsam mit Obersekunda): Zeichnen und Malen in Wasserfarben nach Gipsornamenten und nach der Natur. — 2 St. Voef.
10. Singen (gemeinsam mit den Sekunden und Tertien): Vierstimmiger gemischter Chor. Schülerchorbuch v. Becker und Kriegeskotten. — 1 St. Schumann.
11. Lateinisch (wahlfrei für diejenigen Schüler, welche früher diese Sprache zu erlernen angefangen): Ausgewählte Abschnitte aus Ovids Metamorphosen; Livius XXI, 1—30. Tempus- und Moduslehre. Exercitien nach Ostermann-Müller IV; Uebersetzungen aus dem Lateinischen. — 2 St. Wilhelm.
12. Linearzeichnen (wahlfrei, gemeinsam mit Obersekunda): Ia. Zeichnen von Kegelschnitten; Ib und IIa Einführung in die darstellende Geometrie; Durchdringungen und Abwickelungen. — 2 St. Amhof.

Obersekunda.

Klassenlehrer: Oberlehrer Amhof.

1. Religion: Psalmen; Apostelgeschichte unter Hinzuziehung von Abschnitten aus Briefen des Paulus. — 2 St. Daniel.
2. Deutsch: Nibelungenlied (Uebers. v. Vegerloß); das Wichtigste aus der deutschen Literaturgeschichte des Mittelalters. Maria Stuart; Hermann und Dorothea; ausgewählte Abschnitte aus der Ilias (Ausg. v. Freytag). Rückblick auf die Dichtungsarten. Vortrags- und Dispositionsübungen; alle 4 Wochen ein Aufsatz. — 4 St. Motschmann.
3. Französisch: Duruy, Hist. de France de 1789 à 1795 (Stolte); Sandeau, M^{lle} de la Seiglière (Stolte); Wershoven, Sammlung französischer Gedichte. Grammat. Wiederholungen nach Ehrhart u. Pland, Ausg. B. Sprechübungen. Alle 14 Tage eine Haus- oder Klassenarbeit, einige kleine freie Arbeiten. Reuter, Übungsstücke. — 4 St. Pechtold.
4. Englisch: W. Scott, Jvanhoe (Kenger); ausgewählte Abschnitte aus Wershoven, Useful Knowledge (Gärtner); Gedichte aus Boensel u. Fick II. Grammat. Wiederholungen nach Dubislav u. Voef. Sprechübungen. Alle 14 Tage eine Haus- oder Klassenarbeit einige freie kleinere Arbeiten. — 4 St. Pechtold.
5. Geschichte: Altertum. Leitf. v. Wessel. — 3 St. Motschmann.
6. Mathematik: Schwierigere quadratische Gleichungen; Rentenrechnung; diophantische Gleichungen; Kettenbrüche; binomischer Lehrsatz. Einiges aus der neueren Geometrie; Konstruktion algebraischer Ausdrücke; Goniometrie und schwierigere Dreiecksberechnungen Stereometrie. Wöchentlich eine Haus- oder Klassenarbeit. — 5 St. Amhof.
7. Physik: Wärmelehre; Meteorologie; Elektrizität. Börner, Lehrbuch der Physik. — 3 St. Amhof.
8. Chemie: Allgemeine chemische Begriffe; die Metalloide; stöchiometrische Aufgaben; einige wichtige Mineralien. Vorscheid, Lehrb. d. Chemie. — 3 St. Im S. Graefe, im W. Grube-Einwald.

Zeichnen, Linearzeichnen und Singen siehe Prima.

Untersekunda.

Klassenlehrer: Prof. Dr. Wilhelm.

1. Religion: Leben Jesu nach den Synoptikern, besonders nach Lukas mit gelegentlicher Zuziehung des Johannisevangeliums. Repetition des 2. und 3. Hauptstücks. — 2 St. Daniel.
2. Deutsch: Schillers Glocke und Wilhelm Tell, Uhlands Ernst von Schwaben und Lessings Minna v. Barnhelm. Auswendiglernen geeigneter Dichterstellen; Vortragsübungen. Alle 4 Wochen ein Aufsatz. — 3 St. Wilhelm.
3. Französisch: Girardin, La joie fait peur (Belh. u. Klasing); A. Brunnemann, Les Grandidier (Spindler). Ploeg-Kares, C. Kap. 75—79. (Lehre der Fürwörter zu Ende, Adverb, Präpositionen, Konjunktionen). Grammat. Wiederholungen. Sprechübungen. Auswendiglernen von Gedichten aus Ploeg und aus Plattner, Anthologie II. Alle 14 Tage eine Haus- oder Klassenarbeit. — 5 St. Dornheim.
4. Englisch: Wershoven, Modern Inventors; Asc. Hope, Engl. School-boy Life (Gärtner); Gedichte aus Voensel u. Fid II. Syntax des Substantivs, Pronomens und Adverbs, die Präpositionen und Konjunktionen nach Dubislav u. Voef. Sprechübungen. Wöchentlich eine Haus- oder Klassenarbeit. — 4 St. Pechtold.
5. Geschichte: 1740—1871 nach André-Sevin II. — 2 St. Der Direktor.
6. Erdkunde: Europa; Verkehrskunde. Kartenzeichnen. Seydlitz D, 5. Atlas v. Dierke und Gaebler. — 1 St. Wilhelm.
7. Mathematik: Wurzeln und Logarithmen; Gleichungen des 2. Grads aus einer und mehreren Unbekannten; Exponentialgleichungen; arithmetische und geometrische Reihen; Zinsenszinsrechnung. Wrobel, Arithm. Aufgaben; 5stellige Logarithmentafeln. Planimetrische Konstruktionsaufgaben; Anfangsgründe der Trigonometrie und Berechnung von Dreiecken; Einführung in die Stereometrie und Berechnung einfacher Körper. Sackemann, Elemente der Geometrie II. Wöchentlich eine Haus- oder Klassenarbeit. — 5 St. Im S. Sittig, im W. Gauß.
8. Naturbeschreibung: Im S. die Sporenpflanzen, Bau und Lebensverrichtungen der Pflanzen. Bail, Leitfaden der Botanik. — 2 St. Graefe. — Im W. Organismus des Menschen; Gesundheitslehre. Bail, Leitfaden der Zoologie. — 2 St. Grube-Einwald.
9. Physik: Die Lehre vom Schall und der Elektrizität; wichtige optische Erscheinungen. Börner, Leitf. d. Experimentalphysik. — 2 St. Amhof.
10. Chemie: Propädeutischer Unterricht; Elemente der Kristallographie. Ebeling, Leitf. — 2 St. Im S. Graefe, im W. Grube-Einwald.
11. Zeichnen: Zeichnen nach Gipsornamenten und Pflanzenabgüssen mit zwei Kreiden auf Tonpapier. (Einzelunterricht). — 2 St. Voef.
12. Lineargeichnen (wahlfrei): Geometrische Darstellung einfacher Körper in verschiedenen Ansichten. — 2 St. Im S. Amhof, im W. Gauß.
13. Singen: S. Prima.

Obertertia.

Klassenlehrer: Im S. Oberl. Graefe, im W. Oberl. Dr. Grube-Einwald.

1. Religion: Erklärung von Abschnitten des neuen Testaments, bes. der Bergpredigt und der Gleichnisse; Geschichte der Reformation; Repetition des Katechismus u. von Kirchenliedern. — 2 St. Daniel.
2. Deutsch: Erklärung prosaischer Stücke und epischer Gedichte, bes. Schillerscher Balladen nach Baldamus V, C. Vortrags- und Deklamationsübungen. Wiederholung der Grammatik. Alle 3 Wochen ein Aufsatz. — 3 St. Daniel.
3. Französisch: Erckmann-Chatrion, Histoire d'un concert de 1873 (Kenger). Bloetz-Kares C, Kap. 57—74. Lehre von der Wortstellung, dem Artikel und den Fürwörtern. Grammat. Wiederholungen. Sprechübungen. Wöchentl. eine Haus- oder Klassenarbeit. 6 St. Herrmann.
4. Englisch: Seymour, Shakespeare Stories (Kenger.) Syntax des Verbs und des Artikels nach Dubislav u. Boek, Schulgrammatik u. Lese- u. Übungsbuch. Wiederholung der Formenlehre. Sprechübungen. Wöchentlich eine Haus- oder Klassenarbeit. — 4 St. Helmbold.
5. Geschichte: Neuere Geschichte bis 1740 nach Andra-Sevin, II. — 2 St. Der Direktor.
6. Erdkunde: Physische Erdkunde Deutschlands; die deutschen Kolonien. Kartenzeichnen. — Seydlitz D. 4. Atlas von Diercke und Gaebler. — 2 St. Wilhelm.
7. Mathematik: Gleichungen mit mehreren Unbekannten; einfache quadratische Gleichungen; Potenzen u. Wurzeln. — Brobel, Arithm. Aufg. — Proportionale Strecken; Ähnlichkeit der Figuren; Berechnung regelmäßiger Vielecke und des Kreises; Konstruktionsaufgaben. — Lackemann, Elemente der Geometrie I. — Wöchentlich eine Haus- oder Klassenarbeit. — 5 St. Im S. Graefe; im W. Grube-Einwald.
8. Naturbeschreibung: Im S. Betrachtung schwierigerer Pflanzenfamilien; das natürliche Pflanzensystem; die wichtigsten ausländischen Kulturgewächse; geographische Verbreitung der Pflanzen. — Bail, Leitf. d. Botanik. 2 St. Graefe. — Im W. die niederen Tiere; Ueberblick über das gesamte Tierreich. — Bail, Leitf. d. Zoologie. — 2 St. Grube-Einwald.
9. Physik: Einleitung in die Physik; Mechanik und Wärmelehre. — Börner, Leitf. — 2 St. Amhof.
10. Zeichnen: Das Notwendigste aus der Schattenlehre; Zeichnen nach Vollkörpern mit Schattenangabe (Massenunterricht), nach Gipsornamenten und Pflanzenabgüssen (Einzelunterricht). — 2 St. Voek.
11. Singen: S. Prima.
12. Linearzeichnen (wahlfrei): Konstruktion von gradlinigen Figuren, Kreisen, Kurven, Gewölbebogen und architektonischen Gliedern. — 2 St. Im S. Graefe; im W. Grube-Einwald.
13. Stenographie (wahlfrei): System Gabelsberger. — Leitf. v. Kennerknecht, II. Lese- und Übungsblatt der deutschen Stenographen-Zeitung. — 1 St. Vesch.

Untertertia.

Klassenlehrer: Oberl. Dr. Daniel.

1. Religion: Geschichte des Reiches Gottes im alten Testament mit Lesen entsprechender Abschnitte der Bibel. Wiederholung des Katechismus; Kirchenlieder und Sprüche. — 2 St. Daniel.
2. Deutsch: Erklärung prosaischer Stücke und epischer Gedichte, hauptsächlich der Balladen Uhlands, nach Baldamus V, C. Vortrags- und Deklamationsübungen. Wiederholung der Grammatik. Alle 3 Wochen ein Aufsatz. — 3 St. Daniel.
3. Französisch. Floetz-Kares, C. Kap. 29–52. (Abschluß der Formenlehre; Gebrauch der Tempora u. Modi, des Infinitivs u. der Partizipien; Kongruenz der Satztheile.) Sprechübungen. Wöchentlich eine Haus- oder Klassenarbeit. — 6 St. Dornheim.
4. Englisch: Dubislav und Voek, Elementarbuch (Formenlehre). Sprechübungen; Auswendiglernen von Gedichten und ausgewählten Prosastrücken. Wöchentlich eine Haus- oder Klassenarbeit. — 5 St. Helmbold.
5. Geschichte: Deutsche Geschichte des Mittelalters nach Andra-Sevin, II. — 2 St. Wilhelm.
6. Erdkunde: Physische und politische Geographie von Deutschland. Kartenzeichnen. — Seydlitz D, 3. Atlas v. Diercke und Gaebler. — 2 St. Daniel.
7. Mathematik: Die Grundrechnungen mit absoluten Zahlen; Bestimmungsgleichungen des 1. Grades und deren Anwendung auf das bürgerliche Rechnen; Proportionen, Quadratwurzeln. — Brobel, Arithm. Aufg. — Kreislehre, Flächenberechnung, geometrische Aufgaben. — Backemann, Elemente der Geometrie I. — Wöchentlich eine Haus- oder Klassenarbeit. — 6 St. Im S. Arithm. Graefe, Geom. Otto; im W. Gauß.
8. Naturbeschreibung: Im S. Wiederholung des botanischen Lehrstoffes der früheren Klassen mit Berücksichtigung der Lebenserscheinungen unserer Blütenpflanzen; erweiterte Uebersicht über das natürliche Pflanzensystem. — Bail, Leitf. der Botanik. — Im W. Gliederfüßler. — Bail, Leitf. d. Zoologie. — 2 St. Vesch.
9. Zeichnen: Das Nottwendigste aus der Linienperspektive; Zeichnen nach Drahtmodellen und Vollkörpern im Umriß (Massenunterricht) und nach plastischen Vorlagen (Einzelunterricht). — 2 St. Voek.
10. Singen: S. Prima.
11. Stenographie (wahlfrei): System Gabelsberger. — Leitf. v. Kennerknecht, I. — 2 St. Schumann.

Quarta A und B.

Klassenlehrer: A. Im S. Prof. Rudloff, im W. Wissensch. Hilfsl. Emrich. B. Oberl. Pechtold.

1. Religion: Wiederholung und Vertiefung der Aufgaben von VI. u. V.; Einprägung des 3. Hauptstücks mit Luthers Auslegung; Sprüche und Lieder. — 2 St. A. Im S. Rudloff, im W. Emrich. B. Höfer.
2. Deutsch: Erklärung prosaischer und poetischer Stücke aus Baldamus IV, C. Deklamationen. Der zusammengezogene und zusammengesetzte Satz; Interpunktionslehre. Wöchentlich abwechselnd ein Diktat oder Aufsatz. — 4 St. A. Rudloff, im W. Emrich. B. Motschmann.

3. Französisch. Floetz-Kares, Übungsb. C. Kap. 1—28. (Unregelm. Verba, Motion und Pluralbildung der Subst. und Adj., Adverb., Zahlwort.) — 6 St. A. Im S. Wilhelm, im W. Emrich. B. Pechtold.
4. Geschichte: Altertum nach Andrä-Sevin, I. — 2 St. A. Im S. Rudloff; im W. Emrich. B. Motschmann.
5. Erdkunde: Europa ohne Deutschland. Kartenzeichnen. — Seydlitz D, 2. Atlas von Diercke und Gaebler. — 2 St. A. Im S. Rudloff; im W. der Direktor. B. Motschmann.
6. Rechnen: Einfache und zusammengesetzte Regeldetri; Prozent- und Rabattrechnung; ausgewählte Aufgaben aus der Verteilungsrechnung. — Schellen, Ausg. B. Wöchentlich eine Haus- oder Klassenarbeit. — 3 St. A. Leisch. B. Schumann.
7. Geometrie: Lehre von den Geraden, Winkeln, Dreiecken und Parallelogrammen; Berechnung des Inhalts von Flächen. Geom. Aufgaben. — Backemann, Elemente der Geometrie I. — 3. St. A. Im S. Leisch; im W. Gauß. B. Im S. Gräfe; im W. Grube-Einwald.
8. Naturbeschreibung: Im S. Beschreibung und Vergleichung verwandter Blütenpflanzen mit Berücksichtigung der Lebenserscheinungen. Uebersicht über das natürliche System. — Bail, Leitf. d. Botanik. — Im W. System der Wirbeltiere. — Bail, Leitf. d. Zoologie. — 2 St. A. Voef. B. Schumann.
9. Zeichnen: Natürliche Pflanzenblätter, stilisierte Pflanzen und Flachornamente; das Nötigste aus der Farbenlehre; farbige Darstellung von Flächenverzerrungen (Massenunterricht). — 2 St. A. u. B. Voef.
10. Schreiben: Deutsche und lateinische Schrift; Kundschrift. — 2 St. A. Leisch. B. Schumann.
11. Singen: Dreistimmige Vieder und Choräle. Odenwald II. — 1 St. Schumann.

Quinta A. und B.

Klassenlehrer: A. Oberl. Helmbold. B. Realschull. Leisch.

1. Religion: Biblische Geschichte des neuen Testaments nach Staude. Wiederholung des 1. Hauptstücks, Erklärung und Einprägung des 2. Hauptstücks mit Luthers Auslegung Sprüche und 4 Vieder. — 2 St. A. Daniel. B. Im S. Rudloff, im W. Emrich.
2. Deutsch: Erklärung prosaischer und poetischer Stücke aus Hops u. Paulsief. Deklamationen. Der einfache und erweiterte Satz. Wöchentlich ein Diktat oder Aufsatz. — 3 St. A. Helmbold. B. Im S. Rudloff, im W. Emrich.
3. Geschichtserzählung: Sagen des Altertums. — 1 St. A. Der Direktor. B. Im S. Rudloff, im W. Emrich.
4. Französisch: Floetz-Kares, Elementarbuch, Kap. 36—67. Sprechübungen. Wöchentlich eine Haus- oder Klassenarbeit. — 6 St. A. Helmbold. B. Im S. Pechtold, im W. Wilhelm.
5. Erdkunde: Physische und politische Erdkunde Deutschlands; Erweiterung der Globus- und Kartenkunde. Anfänge des Kartenzeichnens. — Seydlitz D, 1. VolksschulAtlas. — 2 St. A. Motschmann. B. Wilhelm.
6. Rechnen: Wiederholung der Dezimalbrüche und gemeinen Brüche; einfache Regeldetri; Maß, Gewicht. Schellen, Ausg. B. Wöchentlich eine Haus- oder Klassenarbeit. — 5 St. A. Voef. B. Leisch.

7. Naturbeschreibung: Im S. Beschreibung und Vergleichung verwandter Blütenpflanzen. Bail, Leitf. d. Botanik. — Im W. Grundzüge des Knochenbaues beim Menschen; Beschreibung wichtiger Wirbeltiere. Bail, Leitf. d. Zoologie. — 2 St. A. Voef. B. Vesch.
8. Zeichnen: Ebene, gerade und krummlinige Gebilde (Massenunterricht). — 2 St. A. u. B. Voef.
9. Schreiben: Deutsche und lateinische Schrift. Takttschreiben. — 2 St. A. Schumann. B. Vesch.
10. Singen: Treffübungen, Choräle, 2- und 3stimmige Gesänge. — Odenwald II. — 2 St. A. und B. vereinigt. Schumann.

Sexta A. und B.

Klassenlehrer: A. Oberl. Dornheim. B. Wissensch. Hilfsl. Dr. Herrmann.

1. Religion: Biblische Geschichte des alten Testaments nach Staude; vor den Hauptfesten die betr. Geschichten des neuen Testaments. Erklärung und Einprägung des 1. Hauptstücks mit Luthers Auslegung. Sprüche und 4 Lieder. — 3 St. Im S. A. Rudloff, im W. Emrich. B. Schumann.
2. Deutsch: Erklärung prosaischer und poetischer Stücke aus Hopf u. Paulsied. Deklamationen. Lehre von den Wortarten und dem einfachen Satze. Wöchentliche Übungen im Rechtschreiben, kleine Aufsätze. — 4 St. — Erzählungen aus der vaterländischen Sage und Geschichte. — 1 St. A. Dornheim. B. Herrmann.
3. Französisch: Ploetz-Kares, Elementarbuch, Ausg. C., Kap. 1—32. Sprechübungen. Wöchentlich eine Haus- oder Klassenarbeit. — 6 St. A. Dornheim. B. Herrmann.
4. Erdkunde: Erklärung der erdkundlichen Begriffe, zunächst im Anschluß an die Heimatskunde; Anfänge der Globus- und Kartenkunde; die 5 Erdteile nach ihrer Gliederung, ihre bedeutendsten Gebirge und Flüsse. Volksschulatlas. — 2 St. A. Motschmann. B. Wilhelm.
5. Rechnen: Wiederholung der 4 Spezies in ganzen Zahlen; die Dezimalbrüche und gemeinen Brüche. Schellen, Ausg. B. Wöchentlich eine Haus- oder Klassenarbeit. — 5 St. A. Vesch. B. Schumann.
6. Naturbeschreibung: Im S. Grundzüge der Gestaltlehre der Pflanzen und Beschreibung lebender Blütenpflanzen. Bail, Leitf. d. Botanik. — Im W. Beschreibung wichtiger Säugetiere und Vögel. Bail, Leitf. d. Zoologie. — 2 St. A. Vesch. B. Schumann.
7. Schreiben: Deutsche und lateinische Schrift; Takttschreiben. — 2 St. A. Vesch. B. Schumann.
8. Singen: Tonleitern; Treffübungen; 1- und 2stimmige Lieder und Choräle. Müller, Liederbuch II. — 2 St. A. und B. vereinigt. Schumann.

Turnen: Oberturnlehrer Leutheuser. Die Schüler turnten in 3 Abteilungen, jede 2 Stunden wöchentlich.

Außerdem waren in der günstigen Jahreszeit 2 Stunden eines schulfreien Nachmittags für Turnspiele angesetzt. Herrn Oberturnlehrer Leutheuser, der bei diesen freiwillig die Aufsicht führt, sowie dem „Verein für Bewegungsspiele“, der den von ihm für die Jugend eingerichteten Spielplatz dauernd in Stand erhält und die nötigen Geräte zur Verfügung stellt, sei auch an dieser Stelle der gebührende Dank gesagt.

Verteilung der Stunden im Winterhalbjahr 1901/1902.

Lehrer.	Ord.	Prima.	Ober- Secunda	Unter- Secunda	Ober- Tertia	Unter- Tertia	Quarta A.	Quarta B.	Quinta A.	Quinta B.	Sexta A.	Sexta B.	Summa
Oberschulrat Dr. Niemann.	I.	4 Deutsch 3 Gesch.		2 Gesch.	2 Gesch.		2 Erdf.		1 Sagen- geschichte				11
Prof. Dr. Wolfschmann.			4 Deutsch 3 Gesch.					4 Deutsch 2 Gesch. 2 Erdf.	2 Erdf.		2 Erdf.		10
Prof. Dr. Wilhelm.	Unt. II.	2 Latein (lat.)		3 Deutsch 1 Erdf.	2 Erdf.	2 Gesch.				6 Franz 2 Erdf.		2 Erdf.	20
Oberl. Dr. Grube- Einwald.	Ob. III.	4 Chemie (2 in Ob. und Unt. 1) je 1 getrennt	3 Chemie	2 Chemie 2 Naturg.	5 Math. 2 Naturg. 2 Linearz. (lat.)			3 Geom.					23
Oberl. Dr. Daniel.	Unt. III.		2 Relig.	2 Relig.	2 Relig. 3 Deutsch 2 Erdf.				2 Relig.				18
Oberlehrer Amhof.	Ob. II.	5 Math. 3 Physik 2 Linearzeichn. (lat.)	5 Math. 3 Physik	2 Physik	2 Physik								22
Oberlehrer Helmbold.	V A.	4 Franz.			4 Engl.	5 Engl.				3 Deutsch 6 Franz.			22
Oberlehrer Fechold.	IV B.	4 Engl.	4 Franz. 4 Engl.	4 Engl.				6 Franz.					22
Oberlehrer Dornheim.	VI A.			5 Franz.		6 Franz.					4 Deutsch 1 Sagen- 6 Franz.		22
Realschull. Loek.		2 Zeichnen		2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Naturg. 2 Zeichn.	2 Zeichn.	5 Rechn. 2 Naturg. 2 Zeichn.	2 Zeichn.			25
Realschull. Lesh.	V B.				1 Stenog. (lat.)	2 Naturg.	3 Rechnen 2 Schreib.			5 Rechnen 2 Naturg. 2 Schreib.	5 Rechnen 2 Naturg. 2 Schreib.		26
Realschull. Schumann.		1 Singen				2 Stenog. (lat.)	1 Singen	3 Rechnen 2 Naturg. 2 Schreib.	2 Schreib.	2 Singen		2 Singen	29
Wissenschaftl. Hilfslehrer Emrich.	IV A.						2 Relig. 4 Deutsch 6 Franz. 2 Gesch.			2 Relig. 3 Deutsch 1 Sagen- geschichte	3 Relig.		23
Wissenschaftl. Hilfslehrer Dr. Herrmann.	VI B.				6 Franz.							4 Deutsch 1 Sagen- 6 Franz.	17
Wissenschaftl. Hilfslehrer Gaus.				5 Math. 2 Linearz. (lat.)		6 Math.	3 Geom.						16
Kirchenrat Höfer.		2 Relig.						2 Relig.					4
Oberturnl. Leuthenßer.		2 Turnen			2 Turnen			2 Turnen					6

III. Chronik.

Nachdem am Vormittag des 18. April die zur Aufnahme angemeldeten Schüler geprüft worden waren, fand am Nachmittag die Eröffnung des Schuljahres mit einer kurzen Feier statt. Leider war es nicht möglich, die durch den Uebergang des Herrn Oberl. Dr. Sittig an das Gymnasium Casimirianum freigewordene Lehrerstelle (vergl. das vorjährl. Progr.) mit Beginn des Schuljahres wieder zu besetzen, sodaß eine Vertretung eingerichtet werden mußte. Ein Teil der vakanten Stunden wurde von Lehrern der Anstalt erteilt, den mathematischen Unterricht in Untersekunda führte Herr Dr. Sittig selbst vorläufig weiter, und Geometrie in Untertertia wurde von Herrn Seminaroberlehrer Otto übernommen. Diese Vertretung dauerte bis Michaelis.

Am 14. Mai wurde bei herrlichem Wetter der übliche Schulsparziergang unternommen. Die einzelnen Klassen machten teils Ausflüge nach dem Thüringer Wald, teils in das benachbarte Bayern.

Am 19. Juni Stiftungsfest. Die Rede bei der Schulfeier hielt Herr Oberlehrer Graefe über die Entwicklung der Chemie im 19. Jahrhundert. Der Nachmittag wurde bei sehr günstigem Wetter und unter zahlreicher Beteiligung der Angehörigen unserer Schüler im nahe Meuses, wie herkömmlich, zugebracht. Besonderen Beifall fanden die unter Leitung des Herrn Oberturnlehrers Leutheuser vorgeschickten Frei- und Geräteübungen mehrerer Turnabteilungen. Die Schüler der obersten Klassen hielt noch ein Tänzchen während der ersten Abendstunden in Meuses zurück.

An der Einweihung des Bismarkturmes auf dem Himmelsacker, die am 30. Juni stattfand, nahmen auf Einladung des Komites das Lehrerkollegium und die oberen Klassen teil.

Mit dem 1. Juli trat eine neue Ordnung der Gehaltsverhältnisse für sämtliche Lehrer an den höheren Schulen in Kraft. Dadurch erfuhren die seitherigen Gehaltsstufen eine wesentliche Erhöhung.

Am 13. Juli, dem letzten Schultag vor Beginn der Sommerferien, fand eine Vorfeier des Geburtstags Sr. Königl. Hoheit des Herzogs Karl Eduard mit Gesang und Ansprache des Direktors statt.

Durch landesherrliche Gnade wurde am 19. Juli dem Berichterstatter das Prädikat „Oberschulrat“ verliehen.

Am 2. September Sedanfest. Am Vormittag legten die Ordinarien ihren Klassen die weltgeschichtliche Bedeutung des großen Ereignisses von Sedan dar, am Nachmittag führten unter Leitung des Herrn Oberturnlehrers Leutheuser ältere Schüler unserer Anstalt, zugleich mit

solchen des Gymnasiums und des Lehrerseminars, auf dem Spiel- und Turnplatz volkstümliche Uebungen vor, zu denen sich zahlreiche Zuschauer einfanden.

Mitte September wurde eine Reifeprüfung mit einem Abiturienten abgehalten. (S. S. 46).

Zur Feier des Geburtstags Sr. Durchlaucht des Herrn Regierungsverweisers wurde am 13. September ein Festakt abgehalten. Der Direktor hielt einen Vortrag über den Reichsfeldmarschall Prinzen Friedrich Josias von S. Coburg, worauf sich mehrere Schüler mit musikalischen Vorträgen hören ließen. Am Nachmittag machten die Primaner und Obersekundaner unter Führung des Direktors einen Fußmarsch nach Seßlach.

Mit dem Ende des Sommerhalbjahrs schied Herr Prof. Rudloff, der seit Ostern 1874 am Ernestinum thätig gewesen war, aus dem Amte. Gleichzeitig verließ Herr Oberl. Graefe unsere Anstalt, an der er seit dem Herbst 1897 gewirkt hatte, um an die städtische Oberrealschule in Halberstadt überzugehen. Nach den Michaelisferien traten die Herren Heinrich Emrich aus Tiefenthal in der Rheinpfalz und Adolf Gauß von hier als wissensch. Hilfslehrer, Herr Oberl. Dr. Grube-Einwald in unwiderruflicher Anstellung in das Kollegium der Oberrealschule ein. Letzterer gibt über seinen Lebensgang Folgendes an:

Am 8. Januar 1855 bin ich in Goslar am Harz geboren, habe aber seit dem Sommer 1859 meine Kinder- und Jugendjahre in dem Dorfe Grone bei Göttingen verlebt, von wo aus ich auch das mit Realklassen verbundene Gymnasium in Göttingen besuchte. Ostern 1874 bestand ich die Reifeprüfung an der immer noch mit dem Gymnasium vereinigten Realschule I. O. in Göttingen und studierte darauf an der Universität in derselben Stadt Chemie, Physik und Mineralogie. Nachdem ich im August 1877 zum Dr. phil. promoviert war, übernahm ich im September desselben Jahres eine Assistentenstelle am chemischen Laboratorium der Forstakademie zu Hannov. Münden, lehrte aber Neujahr 1879 nach Göttingen zurück, um mich weiter dem Studium der Naturwissenschaften, Mathematik und Philosophie zu widmen und mich zum Staatsexamen vorzubereiten. Dieses bestand ich im Jahre 1880 und wurde gleich darauf an die Realschule I. O. in Osnabrück berufen, an der ich als vollbeschäftigter Probekandidat und Hilfslehrer von Ostern 1880 bis Ostern 1883 gewirkt habe. Von diesem Zeitpunkt ab bis Ostern 1884 war ich als wissenschaftlicher Hilfslehrer am Realprogymnasium zu Frankenhausen a. Kyffhäuser thätig, wurde dann fest angestellt und habe an der genannten Anstalt unterrichtet bis Michaelis 1901, wo ich einem Rufe als Oberlehrer an der Herzogl. Oberrealschule zu Coburg Folge leistete.

Im Auftrage des Kgl. Preuß. Kultusministeriums besuchte Herr Geh. Ober-Regierungsrat Dr. Koepke aus Berlin am 15. und 16. Oktober die Oberrealschule.

Vom 28. November bis 30. Januar begann der Vormittagsunterricht um 8¹/₄ Uhr.

Die Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers wurde am 27. Januar mit Gesang, Deklamation und instrumental-musikalischen Vorträgen begangen.

Die schriftliche Reifeprüfung fand vom 6. bis 11. Februar, die mündliche am 28. Februar statt. (S. S. 46).

Ein Ministerialdekret vom 27. Februar verfügte den Wegfall der öffentlichen Osterprüfungen bis auf weiteres.

Mit dem Ende des Schuljahres werden leider wieder zwei Lehrer aus dem Kollegium der Oberrealschule ausscheiden. Herr Oberl. Helmbold, an der Anstalt seit Ostern 1897, geht an das Herzogl. Realgymnasium in Saalfeld, Herr Oberl. Dornheim, an der Anstalt seit Ostern 1899, an die Real- und Landwirthschaftsschule zu Herford in Westphalen über.

IV. Verwendung der Stiftungszinsen.

Bei der Schlußfeier des Schuljahres 1900/1901 kamen zum ersten Male die für zwei Abiturienten bestimmten Prämien aus dem Zinsabwurf der „Jubiläumstiftung“, welche die Stadt Coburg bei der 50jährigen Gründungsfeier der Anstalt 1898 errichtet hat, zur Verteilung. Mit ihnen wurden die Abiturienten Ernst Bähr und Heinrich Ehrlicher ausgezeichnet. Am gleichen Tage erhielten der Untersekundaner Hermann Grell und die Obertertianer Reinhold Herold und Armin Flohrschütz die Karl Dietz-Prämien, der Untersekundaner Ernst Wicklein und der Obertertianer Robert Meyer die Eberhard-Prämien. Das E. A. Riedinger Stipendium wurde für das Studienjahr 1901/1902 dem Studierenden an der technischen Hochschule zu München Franz Fleßa verliehen. Am Stiftungsfest wurden die Prämien der E. A. Riedinger-Stiftung den Oberprimanern Christian Weidmann und Alexander Motschmann, dem Unterprimaner Fritz Lange und dem Untersekundaner Max Kestel, die Eberhard-Prämien dem Untersekundaner Rudolf Schlundt und dem Obertertianer Otto Weißbrod zuerkannt.

V. Vermehrung der Bibliothek und der Lehrmittel.

1. Bibliothek, verwaltet von Prof. Dr. Motschmann. — Anschaffungen: Delbrück, Grundfragen der Sprachforschung; Schulte-Ligges, Philos. Propädeutik auf naturwissensch. Grundlage; M. Heyne, Deutsche Hausaltertümer, I; Prigge, Deutsche Satz- und Formenlehre; Begerloß, Der deutsche Aufsatz; Grimm, Wörterbuch, Forts.; Gröber, Grundriß der roman. Philologie, Forts.; Klöpffer, Französl. Reallexikon, Forts.; Krüger, Schwierigkeiten des Englischen, I; Muret, Deutsch-Engl. Wörterbuch, Forts.; Reye, Geometrie der Lage, I; S. Günther, Geschichte der anorgan. Naturwissenschaften im 19. Jahrh.; Jahrbuch der Erfindungen, Bd. 37; Zittel, Grundzüge der Paläozoologie; Weishaupt, Linearzeichnen, III; Scheffers, Zeit- und Streitfragen über den Zeichenunterricht; Kethwisch, Jahresberichte XV; Verhandlungen über Fragen des höheren Unterrichts, Berlin, 6.—8. Juni 1900; Lehrpläne und Lehraufgaben für die höheren Schulen in Preußen v. 1901; Ordnung für die Reifeprüfung an 9klassigen Schulen in Preußen 1901. — An Zeitschriften wurden gehalten: Zeitschrift f. lateinlose höhere Schulen; Zeitschr. f. den deutschen Unterricht; Litteraturblatt f. german. u. roman. Philologie; die neueren Sprachen (Biötor); Hstor. Zeitschr., begr. v. H. v. Sybel; Zeitschr. f. physikal. u. chem. Unterricht; Naturwissensch. Wochenschrift; Zeitschr. des Vereins deutscher Zeichenlehrer. — Geschenkt wurden: Miller, Die Vermessungskunde, vom Herzogl. Staatsministerium; 2 Lieder für 3 stimmigen Knabenchor von C. Türk, vom Komponisten.

Die Primanerbibliothek und die Schülerbibliothek für die übrigen Klassen, beide verwaltet von Prof. Dr. Wilhelm, erfuhren nach den vorhandenen Mitteln sachgemäße Ergänzungen.

2. Naturgeschichtliche Sammlung, verw. von Oberl. Dr. Grube-Einwald. — Angeschafft: 1 Präparat eines Wiederkäuermagens; geschenkt von Herrn Major a. D. Krafft hier: Ortloff, Die Stammbblätter von Sphagnum, mikrophotogr. nach der Natur aufgenommen; vom Quartaner Klausch eine Eierammlung.

Für den botanischen Garten, dessen Pflege Oberl. Dr. Grube-Einwald und Realschull. Schumann übernommen haben, wurden mehrere Hundert Porzellan-Etiketten angeschafft.

Physikalische Lehrmittelsammlung, verwaltet von Oberl. Amhof. — Anschaffungen: 1 Polarisationsapparat; 1 Spaltansatz zum Skioptikon; 1 Cylinderlinse; 1 Apparat für Beugungserscheinungen; Sammlung von 20 Krystallschliffen; 1 Turmelinze; 1 Fresnel's Spiegel; 1 Diffraktionsgitter; 1 Glasplatten säule; 1 Roentgenröhre. Geschenkt wurden von dem Untersekundaner Hans Hoffmann bei seinem Abgang 20 M., wofür eine Ventilröhre beschafft wurde.

Chemisches Laboratorium, verwaltet von Oberl. Dr. Grube-Einwald. — Anschaffungen: 3 Gasentwicklungsapparate; 1 Wasserstrahlluftpumpe; 1 pneumatische Wanne; 3 Trichter.

VI. Reifeprüfungen.

Vor Michaelis bestand die Reifeprüfung Fritz Michel, geb. am 25. März 1880 zu Frankfurt a. M., kathol. Konfession, Sohn des verstorbenen Maschinenfabrikanten Friedr. Michel in Frankfurt, 5 1/2 Jahre Schüler der Anstalt. Er widmet sich dem elektrotechnischen Beruf.

Bei der vor Ostern abgehaltenen Prüfung wurden sämtliche Oberprimaner für reif erklärt, nämlich:

1. Ernst Rind, geb. 1. Januar 1881 zu Coburg, evangelisch, Sohn des Metzgermeisters Fritz Rind hier, 9 Jahre Schüler der Anstalt. Er gedenkt Naturwissenschaften zu studieren.

2. Christian Weidmann, geb. 13. Oktober 1882 zu Coburg, evangelisch, Sohn des Schreinermeisters Wilhelm Weidmann hier, 9 Jahre Schüler der Anstalt. Er gedenkt Mathematik zu studieren.

3. Alexander Motschmann, geb. 16. August 1882 zu Coburg, evangelisch, Sohn des Prof. Dr. Motschmann hier, 9 Jahre Schüler der Anstalt. Er widmet sich dem Maschinenbau.

4. Karl Kämmer, geb. 27. November 1881 zu Oberwellenborn bei Saalfeld, evangelisch, Sohn des Landwirts Karl Kämmer in Oberwellenborn, 3 Jahre Schüler der Anstalt. Er beabsichtigt Chemie zu studieren.

5. Hermann Krug, geb. 12. April 1882 zu Coburg, evangelisch, Sohn des verstorbenen Feinfabrikanten Karl Krug hier, 10 Jahre Schüler der Anstalt. Er widmet sich dem Maschinenbau.

6. Max Marsteller, geb. 21. September 1882 zu Wallendorf, evangelisch, Sohn des Privatiers Eduard Marsteller in Wallendorf, 9 Jahre Schüler der Anstalt. Er widmet sich dem Tiefbau.

7. Wilhelm Reichenbach, geb. 18. März 1882, evangelisch, Sohn des Oberrevisors August Reichenbach hier, 10 Jahre Schüler der Anstalt. Er widmet sich dem Hochbau.

Schriftliche Arbeiten bei der Reifeprüfung vor Ostern:

1. Deutscher Aufsatz: Welche Gegensätze weisen die Charaktere Egmonts und Oraniens in Goethes Drama auf?
2. Französischer Aufsatz: Analyser le rôle de Néron dans Britannicus.

3. Eine Uebersetzung aus dem Deutschen ins Englische.

4. In der Mathematik:

- a) Von einem Kegelschnitt sind gegeben 4 Punkte und die Tangente in einem von ihnen. Es soll in einem der übrigen Punkte die Tangente gezeichnet werden.
- b) Höhe und Deklination eines Sternes zu berechnen, der für Coburg ($\varphi = 50^\circ 15'$) $2\frac{1}{2}$ Stunden vor seiner Kulmination genau in Südosten steht.
- c) Einer Ellipse mit den Halbachsen a und b soll das größtmögliche gleichschenkelige Dreieck einbeschrieben werden, dessen Grundlinie der kleinen Achse parallel läuft.
- d) die reelle Wurzel der Gleichung $x^5 + 10x - 30 = 0$ auf 5 Bruchstellen zu ermitteln.

5. In der Physik: Wie läßt sich die atmosphärische Feuchtigkeit bestimmen?

VII. Ab- und Zugang von Schülern.

Von den 340 Schülern am Schluß des Schuljahres 1900/1901 gingen außer 5 Abiturienten (s. vorjäh. Progr.) folgende 46 ab:

Aus Ob. II. Arnold Brederick (Kaufm.), Paul König (Kaufm.);

aus Unt. II. Arno Forndran (Schiffbauer), Hermann Grell (Kaufm.), Paul Koch (Kaufm.), Otto Hagedorn (Bureaudienst), Gustav Fischer, George Thelinge, Karl Knorr, Armin Fischer (Kaufleute), Max Adler (Photograph), Moritz Kahn (Kaufm.), Alfred Wadenklee (Techniker), Ludwig Fleßa, Karl Schraun (Kaufleute), Hans Engelstädter (Bureaudienst), August Carl (Landwirt), Hans Hoffmann, Hermann Arnold, Eduard Kaufcher, Heinrich Zeltner (Kaufleute), Runo Albrecht (Bureaudienst), Ernst Müller, Wilhelm Schumann (Kaufleute);

aus Ob. III. Alfred Dorst (Privatschule);

aus Unt. III. Alfred Neun (Seminar), Reinhold Hülsz (Bierbrauer), Wilhelm Blödel (Privatschule), Karl Wacker (Zimmermann), Alfred Höhn (Kaufm.), Alfred Mönch (Bierbrauer);

aus IV. Anton Bagge (Tapezier), Max Diez (Schlosser), August Blümlein (Wagenbauer), Albert Resch (Maurer), Hermann Koch (Kaufm.), Franz Meyer (Uhrmacher);

aus V. Otto Höhn (Kaufm.), Richard Pöhlig (Kaufm.), Albert Carl (Klempner), Ernst Hellmut, Max Wießner (Privatschule), Heinrich Schilling (städt. Mittelschule);

aus VI. Hans Rißland, Karl Klose (beide mit den Eltern verzogen), Gustav Otto (Privatschule).

Aufgenommen wurden zu Ostern 1901 76 Schüler (nach Ob. II. 7, nach Ob. III. 1, nach IV. 6, nach V. 6, nach VI. 56); während des Jahres 3 (nach Ob. II. 2, nach VI. 1). Dagegen schieden während des Jahres 22 Schüler aus (aus Ob. I. 1, aus Unt. I. 1, aus Ob. II. 5, aus Unt. II. 5, aus Ob. III. 1, aus Unt. III. 4, aus IV. 2, aus V. 1, aus VI. 2).

Bei Beginn des Schuljahres hatte die Anstalt 365 Schüler, gegenwärtig zählt sie 346.

VIII. Verzeichnis der Schüler.

(Das Zeichen * bedeutet die Aufnahme des Schülers während des Schuljahrs; der beigefügte Ortsname den Wohnsitz der Eltern; Coburg ist mit C. abgekürzt).

Prima.

1. Ernst Kink, C.
2. Christian Weidmann, C.
3. Alexander Motschmann, C.
4. Karl Kämmer, Oberwellenborn (S.-M.)
5. Hermann Krug, C.
6. Max Marsteller, Wallendorf.
7. Wilhelm Reichenbach, C.

8. Julius Thomas, C.
9. Fritz Lange, Sonneberg.
10. Hans Seiffert, Halle a. S.
11. Paul Brockardt, C.
12. Karl Wittmann, Unterwohlsbach.
13. Louis Blank, Sonneberg.
14. Arno Bernhardt, Döla (Neuf j. L.)
15. Woldemar Fuchs, Oberwellenborn (S.-M.)
16. Oskar Wicklein, C.
17. Willy Hartmann, Pöfneck.
18. Hans Otto, Deslau.
19. Benno Fichte, C.

Aus Oberprima ging zu Michaelis nach bestandener Reifeprüfung ab Fritz Michel (Elektrotechniker), aus Unterprima Franz Langenstein (auf d. Polytechnikum in Karlsruhe).

Obersekunda.

1. Julius Fröber, Neufang b. Sonneberg.
2. Robert Schallenberger, Sonneberg.
3. Erich Mylius, Sonneberg.
4. Ernst Wicklein, C.
5. Ferdinand Günzel, Neues b. C.
6. Louis Hutschenreuther, Sonneberg.
7. Karl Kleemann, C.
8. Georg Luz, Sonneberg.
9. Felix Engelhardt, Eisenach.
10. Christian Greiner, C.

11. Ernst Brockardt, C.
12. *Paul Schmidt, Nürnberg.
13. *Hermann Grube-Einwald, C.

Während des Jahres abgegangen:

1. Rudolf Fischer, C. (Postdienst).
2. Richard Herbst, C. (Hofamt).
3. Alfred Voigtmann, Sonneberg (Kaufmann).
4. Georg Hofsteutscher, Grub a. F. (Hofamt).
5. Theodor Bauerschmidt, Steinbach-Hallenberg. (Seminar Hildburghausen).

Untersekunda.

1. Armin Flohrschütz, Kl. Weilsdorf.
2. Ernst Zeh, Eislefeld.
3. Reinhold Herold, Schalkau.
4. Robert Meyer, Neues b. C.
5. Arno Götz, Schmalenbuche.
6. Erich Holland-Luz, Steinbach-Hallenberg.
7. Rudolf Schlundt, Weidhausen.
8. Paul Forkel, Kürengrund.
9. Max Kestel, C.
10. Karl Engel, C.
11. Otto Lewin, C.
12. Franz Scheler, Meeber.
13. Konrad Stahl, Schloß Banz.
14. Friedrich Fick, Heinersdorf.
15. Gustav Heinz, Neuhaus a. R.
16. Max Müller, C.
17. Franz Greiner, Schmalenbuche.
18. Karl Fischer, Schwürbitz.
19. Sally Kahn, Gleicherwiesen.
20. Hans Friedrichs, Ilmenau.
21. Horst Kürschner, Brotterode.
22. Max Voit, C.
23. Erich Bruner, C.
24. Rudolf Walschleb, Richtenfels.
25. Franz Kühn, Martinroda b. Ilmenau.
26. Ludwig Bergmann, Rodach.

Während des Jahres abgegangen:

1. Kurt Barthelmeß, C. (Tapezier).
2. Gustav Kahn, Simmershausen (Kaufm.)
3. Stephan Landmann, Fürth (Kaufm.)
4. Arno Engelhardt, Rodach (Kaufm.)
5. Robert Scholz, C. (Bureaudienst.)

Obertertia.

1. Albert Burchardt, C.
2. Kurt Schemenau, Küps.
3. Gustav Beyer, Grattstadt.
4. August Koch, C.
5. Heinrich Schad, C.
6. Otto Weißbrod, Elsa.
7. Baptist Mahr, Sichtenfels.
8. Gustav Greiner, Oberkögau.
9. Emil Friedebach, C.
10. Karl Otto, Neustadt b. C.
11. Hans Heß, C.
12. Rudolf Frenzel, Berneck.
13. Stephan Pauson, Sichtenfels.
14. Karl Bösch, Sonnefeld.
15. Max Schuttke, C.
16. Max Krebs, C.
17. Max Zinner, Schalkau.
18. Paul Geisler, Oberlind.
19. Paul Zinn, Sichtenfels.
20. Fritz Junk, C.
21. Arthur Fiedler, Behesten.
22. Hugo Kofzteutscher, C.
23. Otto Knorr, C.
24. Otto Kleemann, Weizenstadt.
25. Karl Welsch, Truschenhof.
26. Kurt Nebel, C.
27. Alfred Pleßner, C.
28. Wilhelm Diez, C.
29. Max Beyersdorf, C.
30. Reinhold Neumann, C.
31. Hubert Clauser, Callenberg.
32. Karl Spindler, C.
33. Paul Bock, Oberweißbach.
34. Engelbert Vogg, Rehau.

35. Hans Mayer, Deslau.

36. Willy Schumann, C.

Während des Jahres abgegangen:

1. August Sturner, C. (Realschule Marktbreit).

Untertertia.

1. Wilhelm Todt, Rodach.
2. Karl Goetz, Rodach.
3. Wilfried Boelian, Nürnberg.
4. Johann Hanft, Ketschendorf.
5. Kurt Döhler, Schalkau.
6. Max Walter, C.
7. Werner Lindner, Rodach.
8. Kurt Ewald, C.
9. Ernst Kofzbach, Sichtenfels.
10. Stephan Mauritius, C.
11. Otto Carl, Neustadt b. C.
12. August Sonnefeld, Kofsfeld.
13. Willy Schrumppf, C.
14. Karl Schwesinger, C.
15. Paul Leonhardt, C.
16. Franz Pfränger, C.
17. Gottlieb Lorenz, Schweinshaupten (U.-Fr.)
18. Hugo Schloß, Rodach.
19. Berthold Cornely, Mittelberg.
20. Alexander Engelstadt, C.
21. Karl Thomas, C.
22. Alwin Stegner, Mährenhausen.
23. Max Bocklisch, C.
24. Adolf Kenninger, C.
25. Wilhelm Bösch, Sonnefeld.
26. Oskar Hartung, C.
27. Alfred Nonnenmacher, C.
28. Otto Rister, Scheibe.
29. Karl Luthardt, C.
30. Heinrich Kaltwasser, C.
31. Wilhelm Bruner, C.
32. Ernst Richter, Neuhaus b. Sonneberg.
33. Robert Erbe, C.
34. Otto Kolb, C.
35. Paul Müller, C.
36. Heinrich Helbig, Ketschendorf.

37. Felix Hünze, C.
38. Emil Knauer, Neufes b. C.
39. Georg v. Koepert, C.
40. Erich Urban, C.
41. Erich Zinner, Schalkau.
42. Heinrich Huttschenreuter, C.
43. Werner Seiffert, Halle a. S.
44. Otto Viehmann, C.
45. Hugo Schwamm, C.
46. Moritz Müller, Römheld.
47. Paul Lewin, C.
48. Karl Gunther, C.
49. Kurt Moritz, C.

Im Laufe des Jahres abgegangen:

1. Willy Hocker, C. (Kaufmann).
2. Paul Sollmann, C. (Schlosser).
3. Paul Dittschar, C. (Privatunterricht).
4. Alexander Liebcher, C. (Privatschule).

Quarta A.

1. Oskar Seidenstücker, Schmölz (Oberfr.)
2. Louis Fischer, Wörlsdorf.
3. Ferdinand Fischer, Deslau.
4. Franz Brückner, Deslau.
5. Berthold Alex, Rottenbach.
6. Franz Schmidt, C.
7. Fritz Weißbrod, Elsa.
8. Hermann Dötschel, Gestungshausen.
9. Reinhold Ehrsam, Nücha.
10. Georg Jacob, C.
11. Hermann Kühn, Mengersgereuth.
12. Christoph Hummiller, C.
13. Paul Müller, Großwalbur.
14. Willy Böffler, C.
15. Erich Kestel, C.
16. Max Bauer, C.
17. Siegfried Neumann, C.
18. Kurt Brauer, C.
19. Burkhard Schilling, C.
20. Oskar Greiner, C.
21. Alwin Weißbrod, Neukirchen.
22. Emil Vonberg, C.
23. Ernst Schubarth, Retschendorf.

24. Karl Grasser, C.
25. Max Stern, Maroldsweisach.
26. Alfred Seidenstücker, Ummersstadt.
27. Hans Preuß, C.
28. Hermann Büttner, C.
29. Fritz Wagner, C.
30. Otto Stelzner, C.
31. Alwin Geupel, C.
32. Gottlieb Dehler, Creidlitz.
33. Fritz Müller, C.
34. Paul Senkeisen, C.
35. Robert Haas, C.
36. Wilhelm Wohlfahrt, C.
37. Ernst Schulz, Suhl.

Quarta B.

1. Heinrich Klausch, Kosten b. Teplitz.
2. Franz Frank, Steinach a. St.
3. Hermann Martini, C.
4. Otto Volk, C.
5. Otto Bätz, C.
6. Adolf Rose, Gleußen.
7. Werner Nebel, C.
8. Hugo Heinz, Neuhaus a. R.
9. Friedrich Schott, C.
10. Hans Ludloff, Neuhaus b. Heldburg.
11. Fritz Ehrlich, C.
12. Max Zeidler, Sonnefeld.
13. Oskar Grambs, Schalkau.
14. Hugo Federau, C.
15. Max Schubarth, C.
16. Fritz Kühnlenz, Frauenwald.
17. Paul Porzel, Lauscha.
18. Alfred Schmidt, Steinach (S.-M.)
19. Karl Künast, C.
20. Hermann Müller, Rodach.
21. Karl Höfer, C.
22. Albert Müller, C.
23. Karl Heydenreich, C.
24. Heinrich Goffer, Richtenfels.
25. Hans Vogt, C.
26. Kurt Müller, Retschenbach.
27. Rudolf Schmidt, C.

28. Max Brinner, C.
29. Kuno Bäß, C.
30. Karl Geuß, C.
31. Paul Kämpfe, Schmälensbuche.
32. Franz Sauerteig, C.
33. Alexander Forkel, C.
34. Karl Brochloß, Königsberg i. Fr.
35. Karl Jait, C.
36. Willy Uhlenhut, C.
37. Hans Bruner, C.

Während des Jahres abgegangen:

1. Arthur Karl, C. (Kaufmann).
2. Karl Bleckert (Realschule Ilmenau).

Quinta A.

1. Karl Maurer, C.
2. Georg Grosch, C.
3. Alfred Humüller, C.
4. Franz Georgi, C.
5. Robert Borkenhagen, C.
6. Hans Steiner, Schalkau.
7. Albert Zetzmann, C.
8. Richard Diepold, Augsburg.
9. Gustav Schreiner, Neustadt b. C.
10. Kurt Fromm, Almerswind.
11. Woldemar Stegner, Mährenhausen.
12. Erich Flohrschütz, Waldsachsen.
13. August Zimmermann, C.
14. Willy Ehrsam, C.
15. Friedrich Müller, Laufcha.
16. Emil Preffel, C.
17. Ernst Greiner, C.
18. Otto Rudolph, C.
19. Karl Mösch, Gleisenau.
20. Karl Volk, C.
21. Willy Kammerzell, C.
22. Hans Grasser, C.
23. Ernst Schubarth, C.
24. Bruno Neubauer, C.
25. Karl Grell, Kossach.
26. Erich Steiner, Schalkau.
27. Franz Silbermann, Hausen a. M.
28. Franz Kornhaaf, Klein-Tabarz.

29. Ferdinand Höfer, Unterlauter.
30. Otto Meisch, C.

Während des Jahres abgegangen:

1. Paul Rodmann (Realschule Gotha).

Quinta B.

1. Karl Müller, Oberweißbach.
2. Hans Leonhardt, C.
3. Gustav Leutheuser, Ebersdorf.
4. Hans v. Berg, Büchelbuch.
5. Karl Walschleb, Lichtenfels.
6. Heinrich Müller, C.
7. Richard Geyer, C.
8. Otto Welsch, Michelau.
9. Karl Puff, C.
10. Gottfried Fuchs, C.
11. Otto Morgenroth, Michelau.
12. Siegfried Schloß, Rodach.
13. Karl Eisen, C.
14. Erich Striegnitz, C.
15. Karl Wilhelm, C.
16. Albert Bauer, C.
17. Karl Wohlfarth, C.
18. Ernst Holschuh, C.
19. Karl Flohrschütz, Elsa.
20. Ernst Benersdorf, C.
21. Woldemar Schumann, C.
22. Max Herold, Dettingshausen.
23. Hans Troß, C.
24. Rudolf Bohn, C.
25. Gustav Vogt, C.
26. Otto Maar, C.
27. Alfred Kupfer, C.
28. Hugo Grosch, Döslau.
29. Oskar Schultheiß, C.
30. Walter Schaller, C.

Sexta A.

1. Gotthelf Reißmann, Neustadt b. C.
2. Max Durfin, C.
3. Eduard Bergner, C.
4. Otto Pöhner, Seltendorf b. Schalkau.

5. Arthur Sewin, C.
6. August Flohrschütz, Kleinwalbur.
7. Karl Raithel, C.
8. *Alfred Gehler, Steinach (S.-M.)
9. Wilhelm Bolz, C.
10. Christoph Steinlein, Muggenhof b. Nürnberg.
11. Albert Lorenz, C.
12. Hermann Eisentraut, C.
13. Max Eichhorn, Steinach (S.-M.)
14. Albert Börner, C.
15. Ernst Buz, C.
16. Arno Möller, C.
17. Bruno Jahn, Neustadt b. C.
18. Ernst Hamel, C.
19. Hermann Welsch, Michelau.
20. Edmund Neun, C.
21. Ernst Wustandt, C.
22. Alfred Metscher, C.
23. August Rupp, Sichtenfels.
24. Bernhard Knopf, C.
25. Alfred Bamberger, Sichtenfels.
26. Bruno Riemann, C.
27. Stephan Zinn, Sichtenfels.
28. Karl Heubach, Lauscha.
29. Hugo Borneff, C.
30. Friedrich Bruner, C.
31. Albert Sturner, C.
32. Hans Sigwart, Stockheim.
33. Hans Zimler, C.
34. Otto Leheis, C.
35. Berthold Barca, C.

Während des Jahres abgegangen:

1. Hermann Sigwart, Stockheim. (Realschule Kronach).

Sexta B.

1. Friedrich Strube, C.
2. Alfred Kranz, Bockstadt.
3. Edmund Volk, Roffach.
4. Karl Wöhner, Grub a. F.
5. Alfred Schramm, Roffach.
6. Karl Greiner, Alsbach.
7. Karl Berninger, C.
8. Walter Trautmann, Tambach.
9. Alexander Popp, C.
10. Ernst Trudenbrodt, Eislefeld.
11. Paul Kauschert, Hüttengrund.
12. Justus Eichhorn, Sichtenfels.
13. Oskar Patzschke, Neustadt b. C.
14. Fritz Kern, C.
15. Karl Stoll, Weinböhla b. Dresden.
16. Wilh. Schramm, C.
17. Stephan Rädlein, Ebersdorf.
18. Edgar Rosenlöcher, C.
19. Rudolf Réer, C.
20. Friedemann Jahn, Probstzella.
21. Gustav Zinn, Neustadt b. C.
22. Gustav Schulz, Mönchröden.
23. Fritz Mitlacher, C.
24. Walter Reuß, C.
25. Alfred Engelstädter, C.
26. Alfred Stammberger, C.
27. Hans Berndt, C.
28. Eugen Angermüller, C.
29. Hermann Hofsteutscher, C.
30. Walter Müller, Ketschenbach.
31. Hans Göze, C.
32. Ernst Bräcklein, C.
33. Hans Barca, C.
34. Hellmuth Martini, Königsberg i. Fr.

Während des Jahres abgegangen:

1. Arthur Schindler, C. (Schule in Gotha).

IX. Die **Schlussfeier**

findet **Dienstag, den 25. März, vormittags 9 Uhr** im Festsaale nach folgendem Programme statt:

1. Gesang: Lob und Ehre, v. J. S. Bach.
2. Deklamation des Sextaners Paul Kaufchert: Der Bauer und sein Sohn, v. Gellert.
3. Deklamation des Quintaners Gustav Schreiner: Unsere Mainbrücke, v. Lohmeyer.
4. Deklamation des Quartaners Fritz Weißbrod: Die Weiber von Weinsberg, v. Chamisso.
5. Gesang: Mein Lieben, v. K. Türk.
6. Deklamation des Untertertianers Wilhelm Todt: Aufruf, v. Körner.
7. Deklamation des Obertertianers Albert Burchardt: Adieux de Marie Stuart, par Béranger.
8. Gesang: Die Abendglocken rufen, v. J. Abt.
9. Deklamation des Untersekundaners Erich Holland: Korjische Gastfreiheit, v. Chamisso.
10. Deklamation des Untersekundaners Armin Flohrschütz: Vision of Belshazzar, by Lord Byron.
11. Gesang: Frühlingsruf, v. Beethoven.
12. Deklamation des Obersekundaners Paul Schmidt: Der Tod des Tiberius, v. Geibel.
13. Vortrag des Abiturienten Christian Weidmann: Egmont und Oranien.
14. Gesang: Hoch Coburg, v. K. Türk.
15. Prämienverteilung und Entlassung der Abiturienten.
16. Gesang: Komitat, v. Mendelssohn.

X. Mitteilungen für das nächste Schuljahr.

Das neue Schuljahr beginnt **Donnerstag, den 10. April**. Anmeldungen zur Aufnahme wird der Unterzeichnete **Dienstag, den 8., und Mittwoch, den 9. April**, vormittags von 9—12 Uhr in seinem Amtszimmer entgegennehmen. Hierbei ist der Geburtschein, der Impfschein, bezw. die Bescheinigung der Wiederimpfung und ein Zeugnis über den bisher genossenen Unterricht vorzulegen.

Auswärtige Schüler dürfen ihre Wohnung nur mit Genehmigung des Unterzeichneten wählen.

Die Aufnahme der Knaben in die Sexta kann vor begonnenem 10. Lebensjahre nicht erfolgen. An Vorkenntnissen für diese Klasse wird verlangt: Fertigkeit im Lesen und Schreiben deutscher und lateinischer Schrift, einige Sicherheit in der Rechtschreibung, Geläufigkeit im Ziffer- und Kopfrechnen mit ganzen Zahlen und Bekanntschaft mit den wichtigsten Geschichten des alten und neuen Testaments.

Das Schulgeld, das in monatlichen Raten an die Staatskasse zu entrichten ist, beträgt für Schüler, deren Eltern in S. Coburg-Gotha wohnen, jährlich in Sexta 60, in Quinta 72, in Quarta 80, von Untertertia an 96 Mk., für Auswärtige in Sexta 100, in Quinta 112, von Quarta an 120 Mk.

Coburg, den 12. März 1902.

Oberschulrat Dr. Franz Riemann,
Direktor der Herzogl. Oberrealschule.

5. Arthur Sewin, C
6. August Flohrsch
7. Karl Raithel, C
8. *Alfred Gehler,
9. Wilhelm Volz, C
10. Christoph Steinle
11. Albert Lorenz, C
12. Hermann Eifent
13. Max Eichhorn, C
14. Albert Hörner, C
15. Ernst Buz, C.
16. Arno Möller, C
17. Bruno Zahn, M
18. Ernst Hamel, C.
19. Hermann Welsch,
20. Edmund Neun,
21. Ernst Wustandt,
22. Alfred Metscher,
23. August Rupp, Si
24. Bernhard Knopf,
25. Alfred Bamberge
26. Bruno Riemann,
27. Stephan Zinn, S
28. Karl Heubach, B
29. Hugo Borneff, C
30. Friedrich Gruner
31. Albert Sturner,
32. Hans Sigwart, C
33. Hans Zimmser, C
34. Otto Leheis, C.
35. Berthold Barca,

Während des J

1. Hermann Sigwar
Kronach).



Sexta B.

- edrich Strube, C.
 red Kranz, Bockstadt.
 mund Volt, Kossach.
 el Wöhner, Grub a. J.
 red Schramm, Kossach.
 l Greiner, Alsbach.
 l Berninger, C.
 lter Trautmann, Tambach.
 ander Popp, C.
 st Trudenbrodt, Eislefeld.
 l Kauschert, Hüttengrund.
 tus Eichhorn, Sichtenfels.
 ar Patzschke, Neustadt b. C.
 s Kern, C.
 l Stoll, Weinböhla b. Dresden.
 h. Schramm, C.
 phan Rädlein, Ebersdorf.
 ar Rosenlöcher, C.
 olf Reer, C.
 demann Zahn, Probstzella.
 tav Zinn, Neustadt b. C.
 tav Schulz, Mönchröden.
 s Mitlacher, C.
 ter Reuß, C.
 ed Engelstädter, C.
 ed Stammberger, C.
 s Berndt, C.
 en Angermüller, C.
 mann Hofsteutscher, C.
 ter Müller, Ketschenbach.
 s Göze, C.
 t Bräcklein, C.
 s Barca, C.
 muth Martini, Königsberg i. Fr.
 hrend des Jahres abgegangen:
 ur Schindler, C. (Schule in Gotha).

IX. Die Schulfeier

1. Begrüßung des Schülers durch den Lehrer.
2. Lesung des Schülers aus dem Buche.
3. Vortrag des Schülers über die Geschichte der Wissenschaften.
4. Vortrag des Schülers über die Geschichte der Literatur.
5. Vortrag des Schülers über die Geschichte der Kunst.
6. Vortrag des Schülers über die Geschichte der Philosophie.
7. Vortrag des Schülers über die Geschichte der Naturwissenschaften.
8. Vortrag des Schülers über die Geschichte der Medizin.
9. Vortrag des Schülers über die Geschichte der Rechtswissenschaften.
10. Vortrag des Schülers über die Geschichte der Staatswissenschaften.
11. Vortrag des Schülers über die Geschichte der Geographie.
12. Vortrag des Schülers über die Geschichte der Astronomie.
13. Vortrag des Schülers über die Geschichte der Meteorologie.
14. Vortrag des Schülers über die Geschichte der Botanik.
15. Vortrag des Schülers über die Geschichte der Zoologie.
16. Vortrag des Schülers über die Geschichte der Mineralogie.

X. Mittelungen für das nächste Schuljahr.

Das neue Schuljahr beginnt am Montag, den 1. September, um 8 Uhr in der Schule. Die Schüler sind verpflichtet, pünktlich zu erscheinen. Die Lehrer sind verpflichtet, die Schüler zu empfangen und sie in die Schule zu führen. Die Schüler sind verpflichtet, die Anordnungen der Lehrer zu befolgen. Die Schüler sind verpflichtet, die Schule sauber zu halten. Die Schüler sind verpflichtet, die Schule zu verlassen, wenn die Lehrer es verlangen. Die Schüler sind verpflichtet, die Schule zu verlassen, wenn die Lehrer es verlangen. Die Schüler sind verpflichtet, die Schule zu verlassen, wenn die Lehrer es verlangen.

Geübt, den 12. März 1903.
 Direktor der Schule, Hermann
 Direktor der Schule, Hermann